

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für den Fachtag „Bei uns doch nicht! – Was wenn doch?“ Fachtag gegen sexuellen Missbrauch am 26. März 2014 in der Odenwaldhalle, Michelstadt an.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Institution

Ich möchte lediglich den Vormittag besuchen.

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen (bitte entsprechenden Buchstaben eintragen):

Meine Zweitwahl wäre (bitte entsprechenden Buchstaben eintragen):

Ich möchte Mittagessen in der Mensa (ca. 5,- Euro)

vegetarisch „normal“

Den Teilnehmerbeitrag überweise ich.

Datum, Unterschrift



Herausgeber:

Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
Relystraße 20
64720 Michelstadt

Redaktion:

Heike Beringer
Telefon: 06061 71792
Fax: 06061 705905
E-Mail: h.beringer@odenwaldkreis.de
Internet: www.odenwaldkreis.de



Bei uns doch nicht! – Was wenn doch?

Fachtag gegen sexuellen Missbrauch
am 26. März 2014
von 9.00 bis 17.00 Uhr

in Kooperation mit:



Fachtag 2014

Bereits 2012 fand ein Fachtag gegen sexuelle Gewalt in Erbach statt, der großen Anklang fand. Viele Teilnehmende wünschten sich in Folge weitere Fortbildung mit möglichst praxisnahen Inhalten. Diesen Wunsch wollen wir mit dieser Veranstaltung gerne aufgreifen.

Am Vormittag wird Zartbitter Köln e. V. mit einem Theaterstück für Erwachsene und einem Vortrag von Frau Enders in die Thematik einführen.

Am Nachmittag werden durch den AK Missbrauch des Odenwaldkreises und Beratungsstellen aus der Umgebung themenzentrierte Workshops angeboten.

Die Teilnehmerzahl bei den Workshops ist begrenzt. Diese können aber bei großer Nachfrage zu einem späteren Zeitpunkt ggf. ein weiteres Mal angeboten werden.

Wann: 26. März 2014, 9.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Odenwaldhalle, Erbacher Straße 33, Michelstadt

Anmeldungen per Post (Adresse siehe Rückseite), Fax oder online unter www.odenwaldkreis.de/fachtag

Anmeldeschluss: 15. März 2014

Teilnahmegebühr: 10 Euro

Bitte überweisen auf folgendes Konto:
Kreisausschuss ODW
Sparkasse Odenwaldkreis
IBAN DE 0550851952000000901
BIC HELADE F1 ERB

Verwendungszweck:
Sachkonto 4863306 + Name

Ablauf

8.30 bis 9.00 Uhr	Anmeldung
9.00 bis 10.30 Uhr	„Bei uns doch nicht“, Theaterstück für Fachkräfte, Zartbitter Köln e. V.
Pause	
11.00 bis 12.30 Uhr	„Grenzen achten“ Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen, Vortrag von Dipl.-Päd. Ursula Enders, Zartbitter Köln e. V.
Mittagspause	Es kann die Mensa des angrenzenden Gymnasiums Michelstadt genutzt werden
14.00 bis 17.00 Uhr	Workshops

Workshops:

Die Workshops finden im Gymnasium Michelstadt statt. Detaillierte Beschreibungen finden Sie unter www.odenwaldkreis.de/LebenLernenArbeiten/Eltern

- A Kindliche Sexualität – sexuelle Grenzüberschreitungen? Und was dann?**
für soziale Fachkräfte in Kindertagesstätten
Gertrud Hemer, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Michelstadt
- B Aufklärung = Selbstbestimmung**
Sexualität und Grenzen als Unterrichtsthema für Lehrkräfte der Klassen 6 – 10
Sandra Veigl, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Michelstadt

- C Prävention und Intervention in der Grundschule**
Heike Beringer, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Michelstadt
- D Sexuelle Übergriffe unter Kindern – Dynamiken der Elternschaft verstehen und besonnen handeln.**
Anne-Marie Eitel und Angela Bucher, Kinderschutzbund Darmstadt
- E Wenn Vielfalt Schule macht – Facetten sexualisierter Gewalt, Handlungs- und Reaktionsmöglichkeiten in Schulen**
Anja Scheibel, Diakonisches Werk ODW
Helga Fehrmann, SPDI Odenwaldkreis
- F Umgang mit sexuellen Übergriffen im Kontext Schule**
Meike Laux und Tobias Knapp, Team Schulpsychologie, Schulamt Heppenheim
- G Sexueller Missbrauch aus der polizeilichen Praxis**
Darstellung und Ablauf eines Ermittlungsverfahrens von der Anzeigenaufnahme bis zum Strafverfahren
Harald Schmelzer, Polizei Erbach
- H Anwaltliche Beratung und Begleitung – auch jenseits des Strafverfahrens**
Karina Netscher, Rechtsanwältin und Mediatorin, Michelstadt
- I „Gut zu wissen“**
Von der Definition über Signale bis zu Täterstrategien – Grundlegendes zu sexuellem Missbrauch.
Hannelore Schanz, Wildwasser Darmstadt e. V.